

PRESSEINFORMATION

kleine galerie, Kundmanngasse 30, 1030 Wien

Wien, Mai 2011

Ein Streifzug durch die Druckgrafik

Deutschland: Max Beckmann, Otto Dix, Thomas Duttonhoefer, Günter Grass, George Grosz, Karl Hofer, Johannes Hüppi, Horst Janssen, Ernst Ludwig Kirchner, Paul Klee, Andreas Noßmann, Max Pechstein, Jürgen Schlotter u.a.

Österreich: Wolfgang Buchta, Adolf Frohner, Johannes Haider, Christoph Kiefhaber, Alfred Kubin, Henriette Leinfellner, Kurt Philipp, Veronika Steiner, Herwig Zens u.a.

Eröffnung: **Mittwoch, 1. Juni 2011, 19 Uhr**
Die Ausstellung ist bis Freitag, 8. Juli 2011 zu sehen.

Ausstellungsort: **kleine galerie, Kundmanngasse 30, 1030 Wien**

Vernissage: Mittwoch, 1. Juni 2011, 19 Uhr

Begrüßung: Gemeinderat **Ernst Woller**,
Vorsitzender des Gemeindevorstandes für Kultur und Wissenschaft in Wien

Eröffnung: Gemeinderätin **Marianne Klicka**,
Dritte Präsidentin des Wiener Landtages

Präsentation: **Kunstmappe zum 100. Geburtstag von Leopold Hawelka**
Donnerstag, 9. Juni 2011, 18 Uhr

Wir freuen uns Vertreter der Presse in der **kleinen galerie** begrüßen zu dürfen.

kleine galerie
1030 Wien, Kundmanngasse 30
Tel.: +43 1 710 34 03
Fax: +43 1 715 03 22
office@kleinegalerie.at
www.kleinegalerie.at

Öffnungszeiten: Di – Fr 11 – 19 Uhr, Samstag nach Terminvereinbarung
Barrierefreier Zugang, WC für RollstuhlfahrerInnen.

Druckgrafik vom Feinsten

In Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Lübeck stellt die **kleine galerie** in ihrer neuesten Ausstellung Druckgrafiken bedeutender österreichischer und deutscher Künstler vor.

Wie der Name schon sagt, soll die Ausstellung „Ein Streifzug durch die Druckgrafik“ sein. Durch die Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Lübeck ist es der **kleinen galerie** gelungen Arbeiten von gefeierten Größen der deutschen Druckgrafik zeigen zu können.

Vertreten sind Werke von **Horst Janssen, Max Beckmann, Otto Dix, Günter Grass, Ernst Ludwig Kirchner** und **Paul Klee**, um nur einige der Vertreter Deutschlands zu nennen.

Aber auch die junge Kunst kommt nicht zu kurz.

Hier ist vor allem **Jürgen Schlotter** hervorzuheben, ein junger Künstler aus Berlin, der grandiose Portrait-Radierungen zeigen wird, wie z. Bsp. die des Ehepaars Hawelka.

Doch auch eine große Anzahl österreichischer Druckgrafiker der Extraklasse sind vertreten.

Hervorheben wollen wir hier vor allem **Herwig Zens, Adolf Frohner, Johannes Haider, Kurt Philipp, Veronika Steiner, Henriette Leinfellner, Wolfgang Buchta** und **Christoph Kiefhaber**.

Bei dieser Ausstellung macht die **kleine galerie** ihrem Erbe alle Ehre. Bekannt geworden als die Galerie für österreichische Druckgrafik in Wien mit einer über 20 jährigen Tradition in Sachen Exklusiv-Drucken war die **kleine galerie** stets eine Förderin der österreichischen Druckgrafik. So verfügt die **kleine galerie** über eine große Anzahl von Druckgrafiken, die als „Die Druckplatte“ und „Druck-Platte NEU“ nur hier erhältlich sind.

Präsentation der

Kunstmappe zum 100. Geburtstag von Leopold Hawelka

„Café Hawelka - Eine Hommage an Leopold und Josefina Hawelka“

Als zusätzliches Highlight wird es am Donnerstag, den **9. Juni 2011, um 18 Uhr**, einen Spezialabend geben, an dem im Rahmen der Ausstellung „Ein Streifzug durch die Druckgrafik“ ein deutsch-österreichisches Gemeinschaftsprojekt präsentiert wird, eine Kunstmappe zum 100. Geburtstag Leopold Hawelkas.

Der Publizist Oliver Bentz und der Bibliophile Markus Dahmann als Herausgeber haben sieben Künstler gebeten, sich dem Thema „Café Hawelka“ in der Form von Radierungen zu nähern.

Herausgekommen ist dabei ein Sammelwerk, in dem die beteiligten Künstler Thomas Duttonhoefer (Darmstadt), Wolfgang Buchta (Wien), Rudolf Kortokraks (Salzburg), Jürgen Schlotter (Berlin), André E. Steinhausen (Wien), Herwig Zens (Wien) und Dieter Zurnieden (Speyer) verschiedene Aspekte des weltbekannten Caféhauses in ihren Arbeiten künstlerisch beleuchten.

Unter dem Titel „**Die Druckplatte**“ und „**Druck-Platte NEU**“ liegen in der **kleinen galerie** eine große Auswahl von Radierungen, Holzschnitten, Lithografien und Siebdrucken zum Verkauf auf, zum Beispiel von Heribert Bednarik, Wolfgang Buchta, Heribert Bücking, Gunter Damisch, Janz Franz, Marc Frising, Ulrich Gansert, Johannes Haider, Michael Hedwig, Heinrich Heuer, Stephan Hilge, Franz Janz, Christoph Kiefhaber, Georg Lebzelter, Henriette Leinfellner, Thomas Nemeč, Konrad Planegger, Drago Prelog, Michael Schneider, Ernst Skricka, Veronika Steiner, André E. Steinhauser, Erich Steininger, Stoimen Stoilov, Petar Waldegg und Herwig Zens.

Geschichte und Konzept der **kleinen galerie**, Wien

Die **kleine galerie** ist eine der ältesten Galerien Österreichs. Sie wurde 1947 als Einrichtung der Wiener Volksbildung gegründet und hatte es sich zur Aufgabe gemacht, möglichst viele Menschen mit aktueller Kunst in Kontakt zu bringen. Dazu wurden zusätzliche Ausstellungen in Betrieben, Gewerkschaftsheimen und Volkshochschulen organisiert und wurde Kontakt zu Schulen in ganz Österreich gesucht.

Im ersten Domizil der kleinen galerie, in der Neudeggergasse 8 im achten Bezirk von Wien, lag der inhaltliche Schwerpunkt der Galerie auf kulturpolitisch relevanten Themen, galt das Interesse kritisch-realistischer engagierter Kunst und dem Menschenbild als Darstellung sozialer, politischer und psychischer Realitäten, also Kunst, die in kommerziellen Galerien nur selten gezeigt wurde. Werke von KünstlerInnen aus dem ehemaligen Jugoslawien wurden präsentiert, vor allem aus Makedonien, Serbien und Slowenien.

Ab dem Umzug 1997 in die Kundmannngasse 30 im dritten Wiener Gemeindebezirk wird die **kleine galerie** die Druckgrafik-Galerie Nummer 1. Die politische Dimension der Druckgrafik als Flugblattkunst wird betont und es sollen jene Sammlerinnen und Sammler angesprochen werden, die nur kleinere Ankaufbudgets zur Verfügung haben. Die „**Wiener Kunsthefte**“ werden herausgegeben – die einzige deutschsprachige „Zeitschrift für Druckgrafik“ berichtet über druckgrafische Ausstellungen, Technik, Geschichte, Druckgeschichte und Ästhetische Theorie. Eine Zusammenarbeit mit der **Wiener Kunstschule** entsteht und die in Ausstellungen präsentierte Druckgrafik wird international: Arbeiten aus Bulgarien, Indien, Japan, Peru und Luxemburg werden gezeigt. Die **kleine galerie** nimmt an der Kunstmesse Salzburg teil sowie an der Estampa Madrid, der bedeutendsten Druckgrafikmesse in Europa. Der **Robert-Schmitt-Preis** wird gemeinsam mit dem Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, der MA 13 und dem Verband Wiener Volksbildung ins Leben gerufen, zur Erinnerung an den Künstler, Volksbildner, Gewerkschafter und Kulturmanager **Robert Schmitt**.

In mehr als sechs Jahrzehnten präsentierten sich hunderte Künstlerinnen und Künstler in der **kleine galerie** und einige von ihnen etablierten sich in der Kunstszene.

Die **kleine galerie** wurde 60 Jahre von der Gesellschaft für Kunst- und Volksbildung, einem Verein der Wiener Volksbildung, geführt. Mit der Umgestaltung und Renovierung im Jahr 2008 ist es der **kleine galerie** gelungen, **Faek Rasul** als künstlerischen Leiter der neuen **kleine galerie** zu gewinnen. Unter seiner Führung wurde die **kleine galerie** zu einem Fixpunkt in der Wiener Kulturlandschaft.

Das neue Konzept der **kleine galerie umfasst vor allem Kunst nach 1945 mit einem Schwerpunkt auf österreichische bzw. in Wien ansässige KünstlerInnen. Gezeigt werden Malerei, Druckgrafik und Skulpturen.**

Neben etablierten österreichischen KünstlerInnen wie Prof. Adolf Frohner, Prof. Gerda Fassel, Prof. Herwig Zens, Fritz Martinz, u.v.m. zeigt die **kleine galerie** auch Kunstwerke von jungen aufstrebenden KünstlerInnen aus Österreich. Doch auch Größen der europäischen Kunstszene wie Günter Grass, Horst Janssen, Otto Dix u.v.m. sind vertreten.

Mit ihren rund 200 m² Ausstellungsfläche ist die **kleine galerie** heute eine der schönsten und erfolgreichsten Galerien in Wien und aus der Kunstszene in Wien nicht mehr wegzudenken.

kleine galerie

1030 Wien, Kundmannngasse 30

Tel.: +43 1 710 34 03 | office@kleinegalerie.at | www.kleinegalerie.at